

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 126.

Donnerstag den 2. Juni.

1864.

Chronik der Stadt Halle.

Unirte Pastoral-Conferenz.

Am 23. und 24. Mai tagte in unserer Stadt die unirte Pastoral-Conferenz der Provinz Sachsen. Die Gegenstände, mit welchen sie sich beschäftigte, waren von allgemeinerem Interesse. Der eine war die Frage, ob Schritte zu thun seien, die Armenpflege wieder in die Verwaltung der Kirche zu bringen. Die Versammlung war einstimmig der Ansicht, daß an sich zwar die Vorzüge kirchlicher Verwaltung nicht zu verkennen seien, erkannte jedoch auch, daß bei dem jetzigen Stande der Armuth, der Mittel zu ihrer Pflege und der bürgerlichen Einrichtung dieser Geschäfte es in den bei weitem meisten Fällen unmöglich sei, sie auf die Kirche zu übertragen. Wollte man aber in den größeren Städten eine kirchliche Armenpflege, welche nicht bloß geistliche Fürsorge, sondern auch äußere Unterstützung darreiche, in größerer Ausdehnung herstellen, so würde dadurch Verwirrung entstehen. Dagegen ward es als erforderlich für die inneren und äußeren Zwecke der Armenpflege und auf älterem Rechte beruhend anerkannt, daß die Geistlichen Mitglieder der Armenkommission sein müßten. Ferner beschäftigte sich die Versammlung mit der Fortbildung unserer kirchlichen Verfassung zu Kreissynoden, welche von dem Kirchenregimente schon seit längerer Zeit in Aussicht gestellt sind, sich aber immer noch verzögern, wie es heißt, aus Mangel an Geldmitteln und weil von gewissen Seiten entgegengearbeitet wird. Die Versammlung beschloß den evangelischen Oberkirchenrath um Beschleunigung zu bitten und erklärte sich bereit, so viel an ihr, das Hinderniß beseitigen zu helfen. Dagegen vermochte sie sich nicht in Einklang zu setzen mit den Bestrebungen des jetzigen Protestantenvereins in Baden, wel-

cher es vermieden hat, irgend welche christliche Grundlagen zu bezeichnen, von welchen er bei Herstellung der kirchlichen Verfassung ausgehen will. — Eine wichtige Besprechung, in welcher treffliche Gedanken vorgetragen wurden, bezog sich auf die gegenwärtig im Schwange gehenden Lehren und Schriften, welche die Grundlagen des Christenthums und aller Religion und Sittlichkeit umstoßen. Es wurden die leere Anmaßung und die inneren Widersprüche des sogenannten Materialismus, welcher das Dasein Gottes und des menschlichen Geistes leugnet, aufgewiesen; es ward auch gezeigt, wie die gründliche Naturforschung das Unberechtigte dieser Ablehnung bereits anerkenne, und daß sie sich vorzüglich in seichten Unterhaltungsschriften, die weder wissenschaftlichen, noch religiösen und sittlichen Werth haben, fortpflanze. Zur Beurtheilung der Werke von Strauß und Renan über das Leben Jesu, welche sich beide unzählige Erdichtungen erlauben, um die Erzählung der Evangelien Lügen zu strafen, wurde manches Treffende gesagt. Die Versammlung vertagte sich alsdann bis zum Herbst dieses Jahres.

— c. —

In der Sitzung der Stadtverordneten vom 30. Mai ward der bisherige Stadtrath Jordan wiederum, der bisherige Stadtverordnete, Zimmermeister Scharre, an Stelle des verstorbenen Stadtraths Beeck zum Stadtrath gewählt!

Für die verwundeten preussisch-österreichischen Soldaten resp. die Hinterbliebenen der Gefallenen sind ferner eingegangen:

Beim Oberbürgermeister v. Bock: D. L. 2 \mathcal{M} .
Beim Stadtverordneten, Vorsteher Justizrath Gödecke: Dr. M. 2 \mathcal{M} , Frau Gen. v. M. 1 \mathcal{M} .



für die Wittwe des Pioniers Klinker, Dr. R. 3 *Rh.* ;
überhaupt 6 *Rh.*

Beim Stadtrath Justizrath Dryander: 3.—
3. — 1 Doppellouisd'or = 11 *Rh.*

Beim Stadtverordneten Bank-Agenten Hil-
denhagen: Dr. G. 2 *Rh.*, Ungen. 1 Packet Lei-
nen nebst 1 Paar wollenen Strümpfen.

Beim Stadtverordneten Fabrikbes. L. Fenzlich:
G. 2 *Rh.*, Ungen. 1 Päckchen Charpie, 1 Päckchen
Binden.

Beim Stadtverordneten Kaufmann Teuscher:
Ertrag einer veranstalteten Sammlung 17 *Rh.* 22
Sgr. 6 *S.*

Bei der Expedition der Halle'schen Zei-
tung im Schwetschke'schen Verlage ausweislich
der besonderen Anzeigen: 30 *Rh.* 24 Sgr. 6 *S.*

Ueberhaupt sind eingegangen: bis zum 12. Mai
3031 *Rh.* 26 Sgr. 11 *S.*, bis heute 71 *Rh.* 17 Sgr.
Sa. 3103 *Rh.* 13 Sgr. 11 *S.*

Halle, den 31. Mai 1864.

Das Unterstützungs-Comité für Halle und Umgegend.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 3. Juni Vormit-
tags 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion
Herr Diaconus Schmeißer.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das am 28. Mai o. stattgehabte Militair-
Concert zum Besten der Kronprinz-Stiftung hat
nach Abzug der unbedeutenden Kosten den erfreu-
lichen Ertrag von 253 *Rh.* geliefert, der sofort der
betreffenden Behörde eingeschendet werden wird.

Ein Haus mit 6 Stuben, Kammern, Küchen,
Keller, Hof und Stallung ist gegen 600 *Rh.* Anz.
zu verk. **A. Kuckenburg**, Leipzigerstraße 13.

A u c t i o n.

Freitag den 3. Juni Nachmittags 2
Uhr versteigere ich gr. Berlin Nr. 14
zwei Nachlasse: in Sopha's, Schreib-
bureau's, Kommoden, diversen Tischen,
Schränken, Stühlen, Bettstellen, Wasch-
gefäßen, Spiegeln, Bildern, 2 golde-
nen Uhren mit kl. Uhrkette.

Den Freitag früh von 9 Uhr ab ste-
hen die Sachen auf dem Hofe zur gefäl-
ligen Ansicht.

Hoppe, Kreis-Auct.-Commis. u. ger. Taxator.

Frischer Kalk

in den Ziegeleien am Hamsterthor und „Stadt Cöln“
vor dem Klausthore.

Stengel.

Neue Matjesheringe empfiehlt

Wittwe **Stoek**, kl. Klausstraße Nr. 14.

Krummes Roggenstroh

verkauft gr. Brauhausgasse Nr. 30.

Ein noch brauchbares Firma, 8 Fuß lang oder
darüber, wird sofort zu kaufen gesucht von

Fr. Saak, am Markt.

Ein schöner Ladenvorban, fast neu, ist billig
zu verkaufen Schmeerstraße Nr. 47.

Meinen geehrten Kunden zur gefälligen Anzeige,
daß Bestellungen auf Seife auch bei Madame **Ne-
bershausen**, Steg Nr. 12, abgegeben werden
können, wobin dann die betreffende Waare zur
Empfangnahme von mir übersandt werden wird.

Leipz., den 31. Mai 1864.

C. S. Dehmig-Weidlich, Seifenstедemeister.

Ein braunes Pferd, 9 Jahr alt, für leicht-
ten und schweren Zug, zu verkaufen in der Fabrik
Kirchthor Nr. 8.

Lumpen, Knochen und alte Metalle kauft fort-
während zu hohen Preisen **Th. Gille**, sonst **W.
Bähle**, große Wallstraße Nr. 35.

Nr. 4. Pfänder!!!! Nr. 4.

werden versetzt und eingelöst.
Das concessionierte Pfandbesorger-Geschäft von
Krause, große Schloßgasse Nr. 4, 1 Tr.

Bauschutt zum Auffüllen kann abgeladen werden
auf der Baustelle, Magdeburger Chaussee neben
der Holzhandlung des Herrn **Wesmer**.

Als billigstes Brennmaterial: Kohlen à 5 *Sgr.* u. Kokes à 4 *Sgr.* pr. Schfl. bei J. G. Mann & Söhne.

Meine Niederlassung als Zimmermeister beehre ich mich einem bauenden Publikum ergebenst anzuzeigen mit der Bitte vorkommenden Falles mich mit geneigten Aufträgen beehren zu wollen.

S. Rudloff, Klausthor-Vorstadt 10.

Brauchbare Zimmergesellen sucht
S. Rudloff, Zimmermeister.

Sollte ein guter Malergehülfe gesonnen sein, bei gutem Lohn und dauernder Arbeit beim Maler **Biesecker** in Raumburg arbeiten zu wollen, so kann sich derselbe melden bei

Biesecker, Oberglauchä Nr. 11.

550 *R.* werden gegen sichere Hypothek gesucht durch Sekretair **Kleist**, Schmeerstraße 16.

Ein Torfmacher wird gesucht Leipzigerstraße 33.

Ein Gärtner, braucht nicht Kunstgärtner zu sein, welcher auch die Bedienung im Hause mit besorgen kann, findet sofort Stellung. Zu erfragen bei dem Kaufmann **Hedlich**, Schmeerstraße Nr. 23.

Ein Stellmachersgehilfe auf Kasten findet Arbeit bei **F. Gebhardt**, Steinweg Nr. 15.

Gesucht werden zum 15. Juni 2 Kellnerburschen bei **Munckewitz**, gr. Ulrichsstraße Nr. 49.

Ein kräftiger Bursche findet dauernde Beschäftigung bei **S. F. Silbebrand**, am Moritzthor Nr. 5.

Eine Frau sucht ein Kind täglich zweimal mit zu stillen kleine Märkerstraße Nr. 9, 2 Tr.

Eine anständige, kinderlose Frau wird zur Aufwartung eines älteren Herrn unter sehr guten Bedingungen gesucht. Auskunft ertheilt Frau **Pitschke**, alte Promenade Nr. 14 E, von 8 bis 10 Uhr Vormittags.

Ein junges Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Plätten. Gefällige Aufträge werden angenommen Leipzigerstr. 13, 1 Tr.

Ein ordentl., ehrl. Mädchen von 15 bis 18 J., am liebsten von außerh., wird ges. gr. Wallstr. 13.

Ein ordentl. Mädchen findet Dienst kl. Steinstr. 6.

Ein Nähmädchen wird verl. Rittergasse Nr. 18.

Ein Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Leipzigerstraße Nr. 109.

Ein ordentl. Mädchen wird sofort ges. Schülershof 6.

Ein ordentliches Kindermädchen wird zum 1. Juli gesucht Geiststraße Nr. 71.

Eine einzelne Dame sucht sofort oder zum 1. Juli eine Wohnung im Preise von 35 — 45 *R.* Adressen unter # 12 abzug. in der Exped. d. Blattes.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. October in einem anständigen Hause eine Wohnung von 30 bis 40 *R.* Adr. unter Z. Z. in d. Exped. d. Bl. erbeten.

Ein bequem eingerichtetes Logis von 3 Stuben nebst Zubehör ist an ruhige Leute von jetzt ab zu vermieten. Näheres kleine Ulrichsstraße Nr. 27.

Zwei kleine Stuben, Kammer, Küche und Torfgelass an kinderlose Leute jetzt zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Leipzigerstraße Nr. 82.

Eine Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör zu vermieten und jetzt oder später zu beziehen. Näheres im Laden, Fleischergassen-Ecke Nr. 1.

Eine Wohnung zum 1. Juli vermietet Bauhof Nr. 5.

Eine Stube und Kammer zum 1. Juli zu vermieten große Brauhausgasse Nr. 2.

Eine möbl. Stube und Kammer ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen Mühlgraben Nr. 8.

Eine geräumige gut möblirte Stube und Kammer (hohes Parterre) ist an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten

große Rittergasse Nr. 2.

Vier Stück gute Wagenräder billig zu verkaufen große Rittergasse Nr. 2.

Ein möblirtes Zimmer (Gartenwohnung) sofort zu vermieten Martinsberg Nr. 4.

Ein möblirtes Parterre-Zimmer nebst Kammer, mit oder ohne Burschengelass, ist zu vermieten gr. Berlin Nr. 10.

Eine freundliche gut möblirte Stube mit Kammer sofort zu vermieten Brunnenplatz Nr. 7.

Reise- und Promenaden-Anzüge,

elegant und praktisch, sowie schwarze Spitzentücher und desgl. Beduinen, empfiehlt von Berlin zurückgekehrt

A. W. Lehmann's Mode-Magazin, große Ulrichsstraße 50, erste Etage.

Zu vermietben:

ein freundliches Logis, 2 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer und Zubehör (Bel-Etage), zum 1. Juli cr. und ein Handelskeller sofort

Glauchaische Kirche Nr. 1, 2 Tr.

Eine möbl. Wohnung zu verm. Landwehrstraße 9.

Anständige Schlafstellen offen Kanzelegasse Nr. 1.

Ein kleiner Kinderzeugstiesel am Sonntag gefunden. Abzuh. kl. Ulrichsstraße Nr. 8. **Mittler.**


Gold. Ring gefunden kleine Brauhausgasse 22.

Ein Schlüssel ist am Sonntag vom Bechershof nach der Marienkirche verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Bechershof Nr. 5.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 3. Juni Abends 8 Uhr in der „Tulpe.“

- 1) Ein kühler Vortrag (mit Experiment).
- 2) Ballotage neuer Mitglieder zur Vorschubbank.

 Sonntag den 5. Juni Nachmittags 3¹/₂ Uhr: **Verein der Bienenväter in Halle u. Umgegend** im „weißen Roß“ auf hiesigem Neumarkte. Tagesordnung: Jahresbericht, Rechnungsablegung, Wahl des Vorstandes, Mittheilungen über Beisezung italienischer Königinnen. Freunde der Bienenpflege sind als Gäste stets willkommen.

Freyberg's Garten.

Donnerstag den 2. Juni Abends **Militair-Concert**. Zur Auff. kommt u. A.: **Ouverture** z. Oper: „Coryanthe“ von C. M. v. Weber; **Concert-Ouverture** von Bärwolf; **Fantasia** aus Galey's „Jüdin“; **Surrah!** Marsch-Potpourri von Rosenkranz; **Düppel-Märsche** 2c. 2c.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

F. Fiedler.

Spekchen

Donnerstag früh den 2. Juni bei **Carl Dresner, Bauer's Brauerei.**

Blutigel, wo bist Du?

Sommer-Theater in Halle.

(In der „Weintraube.“)

Donnerstag den 2. Juni 1864: Zum dritten Male: **Margarethe**, oder: **Die Parodirte**, oder: **Wie man's treibt, so geht's**, oder: **Der Wahn ist kurz, die Neugier ist lang**, oder: **Ist denn Lieben ein Verbrechen?** Große hochromantische parodistische Posse in 5 Akten von einem gewissen Guidam, Musik von A. Büchel. **Die Direction.**

Viedertafel Eintracht.

Sonntag den 5. Juni Abends 8 Uhr **Ball** im Salon zur **Weintraube**. Dies Freunden zur Nachricht. Karten sind beim Herrn Gutfabrikant **Vinde**, große Steinstraße, zu entnehmen.

Der Vorstand.

Serzlichen Dank für die Theilnahme, die auf dem letzten Wege unserer lieben **Auguste** erwiesen wurde; wemgleich auch nur ein kleines Blatt, das jetzt im Frühling vom Baume fiel und für die Welt noch keine Bedeutung hat, so haben die vielen Liebesgaben von beinahe 1/2 Hundert der schönen Kränze und Kronen, womit sich fast das ganze Grab anfüllte, von Nachbarn, Bekannten und Armen, unsern Herzen wohl gethan. Wenn auch die Pracht der schönen Blumen schnell die kalte Erde deckte und bloß der Gedanke an das Gewesene blieb, so wird doch eine dankbar süße Erinnerung uns ewig bleiben!

Conditor Schmidt nebst Familie.

Temperatur im Teufcher'schen Wellenbade.

	Den 31. Mai.	Den 1. Juni.	
12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens	
Luft	14 Grad.	16 Grad.	12 Grad.
Wasser	10 „	11 „	12 „

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

